Der Malteser

Eigentlich könnte man sich fragen: wofür wurde diese Rasse gezüchtet?
Welche Eigenschaften und Vorteile haben diese Hunde? Egal wo man liest oder fragt: diese Hunderasse scheint von Anfang an als Schoßhund gezüchtet. Steht doch in vielen Rassebüchern: viel kämmen, oft baden, Augen säubern, Pfoten freischneiden,.....
Wo aber steht etwas von der Lebenseinstellung? Der Beschäftigung? Dem Charakter?
Malteser sind kleine, aber charakterstarke Hunde.
Sie sind, wenn man sie lässt, relativ aktiv und freuen sich über jeden Spaziergang.
Kleine Hunde wissen nicht, wie klein sie sind. Sie können genauso mit anderen Hunden kommunizieren und spielen wie größere Hunde. Sie müssen es nur lernen und merken, dass die Besitzer nicht überängstlich sind und auch sie leben lassen.
Selbstverständlich sind sie nicht so robust wie vielleicht ein Bernhardiner und es ist nicht ungefährlich, wenn eine Deutsche Dogge sehr aktiv mit ihnen spielt. Aber sollen sie deshalb aus der Hundewelt in die Menschenwelt umziehen?
Ich kenne leider kaum einen Malteser, der wirklich Hund sein darf. Als Modeaccessoire werden sie passend zum Outfit der Besitzerin gekleidet. Es gibt Pullover, T-Shirts, Klammern fürs Fell, Farbe für die Krallen und das ein oder andere Kettchen.
Wenn sie Glück haben, dürfen sie mal über die Königsallee laufen, werden aber meistens im stilvollen, eigens für den Hund gekauften Täschchen durch die Welt getragen. Das Fell muss ja auch weiß bleiben.
Gelacht wird, wenn dieser Kleine mal einen anderen Hund anbellt. Leider wird nicht darüber nachgedacht, dass dieses Verhalten ursprünglich Alles andere als Hundetypisch ist. Was soll auch ein Hund anderes tun: er lernt, dass der Kontakt zu anderen Hunden meisten Angst beim Besitzer auslöst, denn er wird immer weggezogen oder auf den Arm genommen, sobald sich ein anderer Hund nähert. Unsicherheit stellt sich ein. Gesichert auf dem Arm oder in der Transporttasche kann der Hund dann mal zeigen, was ein echter Rudelführer ist, und verbellt Alles, was sich in der Nähe aufhält. Und Frauchen... findet es wahnsinnig lustig und – das schlimmste – auch noch süß.
Nie die Konsequenzen gelernt sollte ein solcher Hund nur unter fachmännischer Aufsicht den Kontakt zu Artgenossen lernen und ordentlich sozialisiert werden.
Es wird leider selten darüber nachgedacht, dass auch ein Malteser ein Hund ist, im Ursprung abstammend vom Wolf, einem starken Jäger.
Ich finde beim Malteser (und auch vielen anderen kleinen Rassen) vergisst man zu häufig, dass auch dieser Hund gerne draußen herumtobt, Kontakt zu seinesgleichen, egal welcher Rasse hat, eine Rangordnung lebt und mit Erziehung bespaßt werden kann. Des Weiteren gibt es Agilitykurse und Dogfrisbee für kleine Hunde.
Ein Malteser ist schnell und aufgeweckt genug, sein Leben so zu verbringen, wie es für einen Hund lebenswert ist.
Er würde so deutlich glücklicher sein als „im goldenen Käfig – Mensch

© by Simone Kühl